



Planung Schulweg

Julia Brandhuber: 41901823

Sonja Hackl: 41900560

Bachelorstudium LA Primarstufe

P3 E

Wintersemester 2020/21

Raumorientierung

Dr. Susanne Oyrer

19. Jänner 2021

Inhaltsverzeichnis

Übergeordnete Frage	3
Zentrale Konzepte des Lehrplanes	3
Zu erwerbenden Kompetenzen	3
(Geografisches) Basiswissen	4
Didaktische Aufbereitung des Themas	6
Reflexion	11
Literaturverzeichnis.....	12

Übergeordnete Frage

Wie trägt der Schulweg zur Raumorientierung, Mitgestaltung der Umwelt und Verkehrssicherheit bei?

Zentrale Konzepte des Lehrplanes

Sachunterricht: Grundstufe I

Erfahrungs- und Lernbereich Raum

Die unmittelbare Umgebung kennen lernen, sich darin zurechtfinden und erste Orientierungsgesichtspunkte erfassen

- räumliche Beziehungen (zB links – rechts, davor – da- hinter, weit – nahe, hinauf – hinunter) in der Klasse, im Schulhaus, in der Wohnung (Wohnhaus) erkennen und benennen
- Wege beschreiben
- Orientierungsgesichtspunkte gewinnen in der unmittelbaren Umgebung (zB Wege, Plätze beschreiben und darstellen; einfache Skizzen anfertigen)
- Orientierungsgesichtspunkte gewinnen an Fixpunkten (zB Gebäude, Brücke, Ampel, Kreuzung)
- im Zusammenhang mit der Verkehrserziehung den Schulweg und andere Wege beschreiben, Verkehrseinrichtungen kennen und finden

Einfache geographische Gegebenheiten der näheren Umgebung kennen und benennen

- zB Geländeformen, Gewässer, Verkehrswege, Wohnstätten, ...

(BMBWF, 2012, S. 89)

Zu erwerbenden Kompetenzen

- sich im Ort orientieren können
- Lebens- und Bewegungsraum bewusst wahrnehmen
- Bewegung, Sicherheit und Wahrnehmungsfähigkeit verbessern
- Polizistinnen und Polizisten als Vertrauenspersonen kennenlernen
- über Gefahren am Schulweg Bescheid wissen
- über Gefühle sprechen (Angst vor Hunden, Kreuzungen ...)
- sichere, umsichtige und regelbewusste Teilnahme am Straßenverkehr üben

- Selbstständigkeit weiterentwickeln
- Erkenntnisse aus einer einfachen Klassenstatistik gewinnen
- einem sicheren, aber vielleicht längeren Schulweg den Vorzug geben
- verschiedene Verkehrsmittel (je nach Gegebenheit am Schulstandort) unterscheiden und kennenlernen
- Kriterien für eine bestimmte Verkehrsmittelwahl finden

(Geografisches) Basiswissen

Sicherheit

Egal ob zu Fuß, mit dem Auto oder mit den Öffis – damit auch der Schulweg ein sicherer “Raum” ist, müssen die Kinder verschiedene Verkehrsregeln und den Umgang mit möglichen Gefahren erlernen. Ein kinderfreundliche Verkehrsraum würde heißen, keine Autos und viel Raum und Platz zum Spielen. Die Realität ist aber leider anders.

Der Schulweg ist meist der erste Weg in die Selbstständigkeit, eine wichtige Ressource zur Lebensbewältigung der Kinder aber auch mit Risiken und Gefahren verbunden. Deshalb vermittelt der Sachunterricht wichtige Themen rund um den sicheren Schulweg. (Wojdanovic, o.J, S. 8).

Regeln für einen sicheren Schulweg

1. Sicherem Schulweg auswählen
2. Schulweg trainieren
3. Nicht der kürzeste Weg ist immer der sicherste
4. Klare Regeln für den Schulweg aufstellen
5. Wach und gestärkt auf den Schulweg
6. Kein Stress am Morgen
7. Reflektoren auf Kleidung und Schultasche
8. Schultasche nicht zu schwer packen
9. Achtung auch an Ampeln und Zebrasteifen

(Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Innovation und Technologie, 2019)

Gegebenheiten, welche die Kinder auf ihrem Schulweg vorfinden

Die **Ampel** gehört zum Basiswissen der Verkehrserziehung. Wichtig dabei ist, auch bei grün auf mögliche Gefahrenquellen zu achten.

Zebrastrreifen sind Schutzwege, trotzdem müssen sich Kinder vor dem Überqueren der Straße zusätzlich versichern, dass kein Auto kommt und ob die Autos auch wirklich anhalten.

Auf diesem Bild sind **Verkehrszeichen**, welche für Kinder am Schulweg wichtig sind.



Quelle: <https://allesschule.pagro.at/schulweg/>

Beim **Überqueren der Straße** ist es wichtig, an der Gehsteigkante stehen zu bleiben und mit einem Links- und Rechtsblick zu überprüfen, ob die Straße auch wirklich frei ist. Stark befahrene Straßen sollen möglichst an Ampeln oder Zebrastrifen überquert werden.

Reflektoren an der Kleidung und auf der Schultasche sind nicht nur im Dunklen wichtig, sondern auch bei Nebel und bei Dämmerung.

Den Kindern soll vermittelt werden, dass sie keine Angst haben müssen, aber immer aufmerksam und vorsichtig durch die Welt gehen sollen. (Wojdanovic, o.J, S. 9ff)

Mobilität

Im Zusammenhang mit der Sicherheit im Straßenverkehr, kann auch der große Bereich „Mobilität“ thematisiert werden. Die Kinder können mit einfachen Statistiken vertraut gemacht werden und erste Schlüsse bzgl. Umwelt ziehen. Hier können Vor- und Nachteile verschiedener Fortbewegungsmittel (Land, Wasser, Luft) besprochen werden.

Etwa ein Viertel der klimaschädigenden CO₂-Emissionen in Österreich stammt aus dem Straßenverkehr. Jede Verbrennung setzt das Treibhausgas Kohlendioxid frei. Beim Auto ist der Ausstoß unmittelbar abhängig vom Kraftstoffverbrauch: Pro Liter

Benzin werden 2,32 kg CO₂ in die Luft gepustet. Die umweltverträglichste Art sich fortzubewegen sind ohne Zweifel Füße und Fahrrad.

Das Aufwachsen von Kindern ist heute in starkem Maße durch den motorisierten Individualverkehr geprägt. Kinder erleben ihre Umgebung immer mehr aus der „Windschutzscheiben-Perspektive“ im „Elterntaxi“. Verkehrsunfälle mit Kindern gehören immer noch zum Alltag im österreichischen Straßenverkehr.

Psychologinnen und Psychologen verweisen darauf, dass Kinder erst mit acht Jahren ein vorausschauendes Gefahrenbewusstsein haben. Sie lassen sich sehr leicht durch interessante Reize in ihrer Umgebung ablenken und vergessen dabei scheinbar erlernte Verhaltensregeln wie nach links und rechts zu schauen oder stehen zu bleiben. (Brücken et. al., 2019)

Geografische Gegebenheiten der näheren Umgebung

Während der Schulweg und die Verkehrssicherheit thematisiert werden, können die Kinder auch erste geografische Gegebenheiten des Ortes kennenlernen.

Informationen können zu folgenden Inhalten gegeben werden:

- Eckdaten des Ortes (Einwohner, Fläche, ...)
- Landschaftsformen (Berge, Flüsse, ...)
- Wichtige Gebäude
- Verkehrsinfrastruktur
- Wirkung von Räumen
- ...

Didaktische Aufbereitung des Themas

Bei unserer Planung handelt es sich um ein mehrwöchiges Projekt, das im Herbst in der Grundstufe I durchgeführt werden kann. Im Folgenden sind unsere Ideen in einer aufeinander aufbauenden Reihenfolge aufgelistet und teilweise genauer erläutert.

- **Fragebogen:**
 - Wie kommst du meistens zur Schule?
 - Wie lange brauchst du?

- Mit welchem Verkehrsmittel macht dir der Schulweg am meisten Spaß?
- Wo spielst du nachmittags draußen?
- Was machst du draußen?

- **Statistik:**

Wie kommst du zur Schule?

Stabdiagramm mit Perlen (Auto, Rad, zu Fuß, Schulbus bzw. Öffis)



Quelle: unbekannt

- **Diskussion:** Welche unterschiedlichen Transportmittel gibt es? (Land, Luft, Wasser), Welche Transportmittel kannst du für deinen Schulweg verwenden?
- **Verkehrszählung:** Wie viele Autos fahren vorbei? Wie viele Personen sitzen im Auto? Wie viele Radfahrer siehst du? ...
- **Mobilitätstagebuch:**

Jedes Kind bekommt ein Mobilitätstagebuch, in das die täglichen Fortbewegungsarten eingetragen werden sollen. Die Kinder werden dazu angeregt viel zu Fuß zu gehen.

Klimameilen-Sammelalbum



Für

Name: _____

Adresse: _____

Bildungseinrichtung: _____

Klasse/Gruppe: _____

Vorderseite

	Hinweg	Rückweg	
Montag	○	○	Versuche so häufig wie möglich zu Fuß, mit dem Bus, Fahrrad, Roller, oder der Bahn zur Schule oder in den Kindergarten zu kommen. Für jeden umweltfreundlichen Weg, darfst du das entsprechende Feld kennzeichnen (Aufkleber, Stempel oder verwendetes umweltfreundliches Verkehrsmittel hineinzeichnen).
Dienstag	○	○	
Mittwoch	○	○	
Donnerstag	○	○	
Freitag	○	○	
Samstag/Sonntag + Freizeitwege	○	○	



Rückseite

Quelle: https://www.klimabuendnis.at/images/doku/Aktionsheft_print_2019_web.pdf (07. Jänner 2021)

- **Spaziergang durch den Ort:**

Während des Spaziergangs werden verschiedene Beobachtungsaufgaben gestellt. Außerdem werden auch die räumlichen Beziehungen, wie links – rechts, davor – dahinter, weit – nahe, etc. thematisiert und trainiert.

- **Modell des Ortes mit Bausteinen bauen:**

Nach dem Spaziergang sollen die wichtigsten Gebäude und Orientierungspunkte des Ortes mit Bausteinen modelliert werden. Hier kann in einer Gruppe gearbeitet werden. Die verschiedenen Modelle werden anschließend präsentiert (erste Annäherung zum Kartenlesen/-zeichnen).

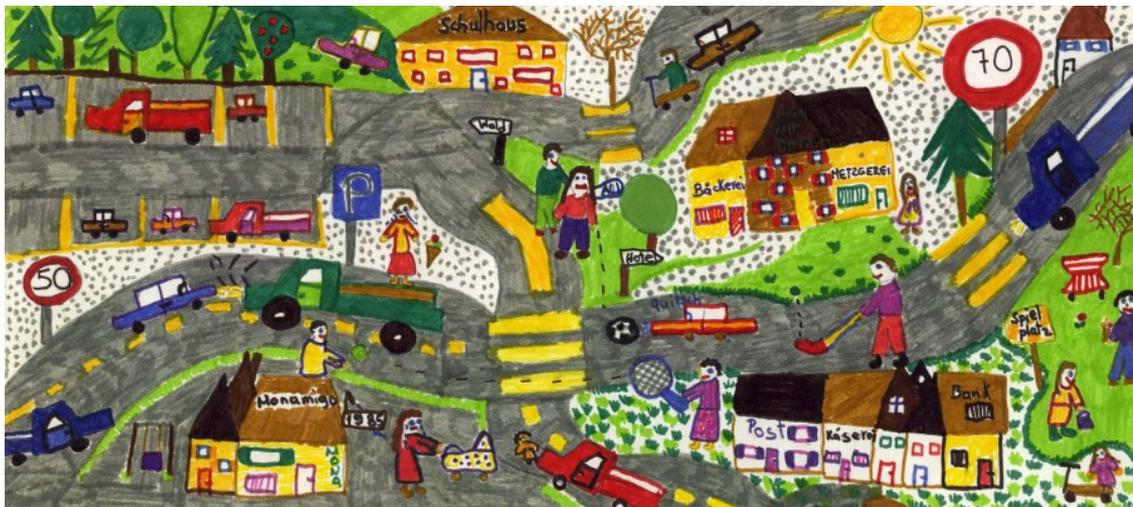
- **einen Schulweg beispielhaft gemeinsam besprechen:**

z. B. vom Ortskern zur Schule. Gemeinsam kann der Schulweg gegangen werden. Anschließend wird dieser auf einem Plakat aufgezeichnet. Die Schule aber auch andere wichtige Gebäude werden eingezeichnet. Zusätzlich können Gerüche und Geräusche mit bestimmten Symbolen auf dem Plakat festgehalten werden.

- **Wegbeschreibung:** der beispielhafte Schulweg wird in Worten beschrieben

- **Eigenen Schulweg skizzieren:**

Jedes Kind darf seinen eigenen Schulweg skizzieren. Diese Skizze darf nach den kindlichen Vorstellungen gezeichnet werden.

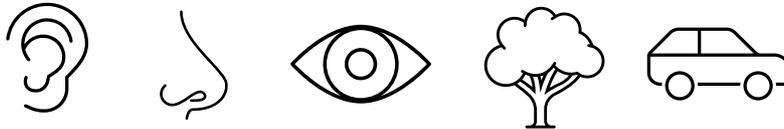


Quelle: <https://www.kinderfahrradfinder.de/blog/post/der-schulweg-bitte-nicht-mit-dem-elterntaxi>

- **Schulweg besser kennenlernen:**

Jeden Tag gibt es eine Hausübung, die den Kindern dabei hilft, ihren Schulweg bewusster wahrzunehmen, z. B. Geräusche, Gerüche, Gebäude, Pflanzen,

Verkehr usw. Am nächsten Tag werden die Beobachtungen in die eigene Schulweg-Skizze eingezeichnet. Gemeinsam werden die verschiedenen Beobachtungen und Wahrnehmungen der Kinder diskutiert.



- **Schulweg-Detektiv:**

Die Kinder sollen ihren Schulweg mit einem Erwachsenen gehen und selbst Gefahrenquellen erkennen.

- **Gefahrenstellen am Schulweg**

Auf der eigenen Schulweg-Skizze sollen besondere Gefahrenquellen markiert werden.

- **Sicherheit am Schulweg:**

Im Turnsaal werden Verkehrszeichen, Zebrasteifen, Ampel usw. aufgebaut, um die verschiedenen Verkehrszeichen und Querungshilfen kennenzulernen. Außerdem wird das Thema „Sichtbarkeit im Dunkeln“ und die richtige Kleidung im Straßenverkehr besprochen.

- **Video:** Helmi ist da! <https://www.helmi.at/>

- **Kinderparlament:**

Schülerinnen und Schüler sind Expert/-innen auf ihrem Schulweg. Es können Vorschläge für einen kindgerechten, sicheren Schulweg der Kinder gesammelt werden und z. B. bei einem Besuch beim Bürgermeister weitergegeben werden.

- **Über Gefühle und Ängste sprechen:**

Im Straßenverkehr kommt es oft zu beängstigenden Situationen. Situationsbilder werden in der Klasse aufgehängt und die Gefühle und Ängste der Kinder werden besprochen.

- **Expert/-inneninterview** mit einer Polizistin/einem Polizisten:

Die Kinder überlegen sich im Vorhinein Fragen.

- **Schülerlotsen** in die Klasse einladen oder „vor Ort“ besuchen:

Mit den Schülerlotsen kann die Überquerung der Fahrbahn und das „Links-Rechts-Schauen“ geübt werden.

- **Aufmerksamkeit im Straßenverkehr:**

Zusätzlich möchten wir auch Ablenkungen im Straßenverkehr und die möglichen Folgen diskutieren (z.B. Handy, Musik, Gespräche, ...).

- **Lieder für zwischendurch:**

Musikalbum von Rolf Zuckowski: Rolfs neue Schulweg-Hitparade

https://youtube.com/playlist?list=OLAK5uy_kPjSE9oULIxTgrPKyVKIAu-IMrZ9qHANCE (18. Jänner 2021)

- **Projektidee „Zu Fuß zur Schule“:**

Damit auch Buskinder ihren Schulweg gehen können kann ein Treffen an einer bestimmten Kreuzung in der Nähe der Schule ausgemacht werden. Von dort aus gehen wir das letzte Stück gemeinsam zur Schule. Alternativ kann man vor dem Unterricht gemeinsam eine kleine Runde im Ort gehen.

- **Abschlussspiele:**

„**Mein rechter, rechter Platz ist leer**, da wünsche ich mir ein Kind, das zu Fuß zur Schule geht; das mit dem Bus zur Schule kommt; das mit dem Fahrrad zur Schule kommt; das allein zur Schule kommt; das mit der Mama/mit dem Papa/... zur Schule kommt; ... her!“ Das schnellste Kind darf den Platz einnehmen.

- **Fußgängerführerschein**

Die Kinder gehen unter Aufsicht der Lehrperson über die eine Kreuzung/einen Zebrastreifen und erklären der Lehrperson anschließend, worauf sie dabei achten müssen. Wenn sie alles richtig gemacht haben, bekommen sie von der Lehrperson den „Fußgängerführerschein“.

The image shows a certificate titled "Fußgänger-Führerschein" (Pedestrian License). On the left side, there is a checklist with five items, each preceded by an empty square box:

- kennt alle Verkehrszeichen für Fußgänger,
- weiß, wie man sich im Straßenverkehr kleidet, um von anderen gesehen zu werden,
- weiß, wie man eine Straße an einer Ampel oder einem Zebrastreifen sicher überquert,
- kennt die Notrufnummern der Polizei und Feuerwehr,
- kennt seinen Namen und seine Adresse

Below the checklist is a line for the date: "Datum: _____".

On the right side of the certificate, the title "Fußgänger-Führerschein" is written in a large, bold font. Below the title are three icons: a blue circle with a white pedestrian symbol, a blue square with a white pedestrian symbol, and a traffic light. At the bottom of the certificate, there is a drawing of two smiling children, a boy and a girl, with their arms raised in a celebratory gesture.

Quelle: <https://www.pinterest.de/pin/2251868548721802/> (07. Jänner 2021)

Reflexion

Der Schulweg ist ein Thema aus der Lebenswelt der Kinder. Kinder haben in diesem Bereich schon sehr viel Vorwissen, an dem die Lehrperson anknüpfen kann und wodurch sich die Kinder gut im Unterricht einbringen können. Da der Schulweg sehr vielseitig ist und es so viele verschiedene Bereiche und Anknüpfungspunkte gibt, kann dieses Thema in allen Klassenstufen behandelt und ausgebaut werden. Besonders gut hat uns gefallen, dass der Schulweg in Kombination mit Ortskunde besprochen werden kann. Dieses Thema lässt eine Vielfalt an didaktischen Methoden zu und so kann der Unterricht sehr offen und abwechslungsreich gestaltet werden. Durch den Bezug zum eigenen Schulweg ist auch das Thema Verkehrssicherheit interessant für die Kinder.

Diese Ausarbeitung ist eine gute Ideensammlung für unseren zukünftigen Lehrberuf. Uns ist bewusst geworden, dass sowohl die Sicherheit, die verschiedenen Transportmittel als auch der Schulweg selbst und die damit verbundene Ortskunde in allen Klassen behandelt werden sollten.

Da der Schulweg ein täglicher Begleiter der Kinder und oft der erste Schritt in die Selbstständigkeit ist, ist er ein Raum, der für viele Kinder eine große Bedeutung hat.

Literaturverzeichnis

Brücken, G., Mohrhardt, M., Schury, C. und Spitta, P. (2019). *Auf Kinderfüßen durch die Welt. Wir sammeln Kindermeilen*. Verfügbar unter: https://www.klimabuendnis.at/images/doku/Aktionsheft_print_2019_web.pdf (14. Jänner 2021)

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2012). *Lehrplan der Volksschule*. Verfügbar unter: https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:b89e56f6-7e9d-466d-9747-fa739d2d15e8/lp_vs_gesamt_14055.pdf (07. Jänner 2021)

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Innovation und Technologie. (2019). *11 Tipps für einen sicheren Schulweg*. Verfügbar unter: <https://infothek.bmk.gv.at/11-tipps-fuer-einen-sicheren-schulweg/> (14. Jänner 2021)

Schmölz, B. und Holland C. (o. J.). *Carmen, Pablo und Paffi. Auf 8 Beinen pfiffig durch das erste Schuljahr*. Verfügbar unter: https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Praxis/Kooperationen/KfV/Begleitunterlagen_Schulstufe_1.pdf (14. Jänner 2021)

Wojdanovic, K. (o.J). *Verkehrserziehung. Verkehrssicherheit muss gelernt sein*. Verfügbar unter: <https://www.noen.at/eBook+zum+Thema+Verkehrserziehung.pdf/89.238.022> (14. Jänner 2021)

Weiterführende Links:

<https://www.schule.at/portale/volksschule/faecher/verkehrserziehung/schulweg.html>

<https://verkehrssicherheit.schule.at/unterrichtsmaterial/primarstufe>

<https://www.vcoe.at/service/fragen-und-antworten/sicherer-schulweg>